Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 80 (1986)
Heft: 4

Nachwort: Worte
Autor: Ragaz, Leonhard

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

30; Die Not der Evangelischen Kirche, in: Zwischen den Zeiten IX, 1931, S. 89-122.
10 Vgl. Karl Barth, Brief an einen Pfarrer in der DDR, 1958, S. 23-28.
11 Vgl. Karl Barth, Barmen (1952), in: Klärung und Mitwirkung, Berlin 1966, S. 395-408; Was bedeutet uns Barmen heute? in: Der Götze wackelt, 2. Aufl., Berlin 1964, S. 162-164; Karl Barth zum Kirchenkampf, Theologische Existenz heute 49, 1956.
12 Vgl. Karl Barth, Wünschbarkeit und Möglichkeit eines allgemeinen christlichen Glaubensbekenntnisses (1925), in: Die Theologie und die Kirche, Ges. Vorträge, Band 2, München 1928, S. 76-105.
13 A.a.O., S. 100-103.
14 Vgl. Karl Barth, Die Kirche zwischen Ost und West, Theol. Existenz heute 17, 1949.
15 Vgl. Schritte zum Frieden, Theologische Texte zu Frieden und Abrüstung, hg. von B. Klappert und U. Weidner, Wuppertal 1983, S. 86-102.
16 Vgl. Karl Barth, Christengemeinde und Bürgergemeinde, Theol. Studien 104 (1970), S. 49-50.
17 A.a.O., S. 60, 65; vgl. Helmut Gollwitzer, Reich Gottes und Sozialismus bei Karl Barth, Theol. Existenz heute 169, 1972, S. 52.
18 Karl Barth, Politische Existenz in der Einheit des Glaubens, Theol. Existenz heute 34, 1952.
19 Vgl. Walter Kreck, Grundentscheidungen in Karl Barths Dogmatik, Neukirchen 1978, S. 96-187.
20 Zum Text der «Barmer Theologischen Erklärung» vgl. Karl Kupisch (Hg.), Quellen zur Geschichte des deutschen Protestantismus 1871-1945, Siebenstern Taschenbuch 41/42, München/Hamburg 1965, S. 273-277.
21 Siehe Karl Barth, Christengemeinde und Bürgergemeinde, a.a.O., S. 60.
22 Vgl. Karl Barth, Kirchliche Dogmatik (KD) IV/1, Zollikon-Zürich 1953, S. 1-170.
23 Vgl. Karl Barth, KD III/2, Zollikon-Zürich 1948, S. 326.
24 Vgl. Karl Barth, KD III/4, Zollikon-Zürich 1951, S. 592-626; Ulrich Dannemann, Theologie und Politik im Denken Karl Barths, a.a.O., S. 184-225.
25 Vgl. Karl Barth, KD IV/3.1, S. 1-424. Zur Rede von der «Revolution Gottes» vgl. KD IV/1, S. 609, 627; KD IV/2, S. 191-200, 275, 289, 323, 614-616, 749; KD IV/3.1, S. 98, 277-278, 508, 511; KD IV/3.2, S. 712-713, 977; KD IV/4, S. 23; KD III/4, S. 295, 626.
26 Karl Barth, KD IV/3.1, S. 188-317.
27 Vgl. Karl Barth, KD III/4, S. 620-626.
28 Vgl. Karl Barth, KD IV/2, S. 765-824; Christengemeinde und Bürgergemeinde, a.a.O., S. 49-50, 80; Die Evangelische Kirche in Deutschland nach dem Zusammenbruch des Dritten Reiches, Stuttgart 1946, S. 32-36.
29 Vgl. Karl Barth, KD IV/3.1, S. 95-188.
30 Vgl. Ulrich Dannemann, Theologie und Politik im Denken Karl Barths, a.a.O., S. 242-258.
31 Vgl. Ulrich Dannemann, Karl Barth und die Sozialdemokratie, in: Neue Stimme, Heft 5, 1982, S. 16-19.
32 Vgl. Ulrich Dannemann, Theologie und Politik im Denken Karls Barths, a.a.O., S. 210-216; Christiane und Ulrich Dannemann, Die Startbahn West ist überall, 1982, S. 183-200.
33 Vgl. Karl Barth, KD IV/3.1, S. 18-40.
34 Vgl. Karl Barth, KD IV/3.2, S. 951-1034.
35 Vgl. a.a.O., S. 1017-1020.
36 Vgl. Hans Prolingheuer, Der Fall Karl Barth, Chronographie einer Vertreibung 1934-1935, Neukirchen 1977; Gesamtausgabe V/Briefwechsel Karl Barth – Rudolf Bultmann 1922-1966, a.a.O., S. 155-166, 262-279.
37 Vgl. Friedrich-Wilhelm Marquardt, Theologie und Sozialismus, Das Beispiel Karl Barths, 3. Aufl., München 1985, S. 50-61; Christen im Nationalkomitee «Freies Deutschland», hg. von Kl. Drobisch, Berlin 1973, S. 78-79.
38 Zum Gedenken an Karl Barth, Ein Gespräch der Kirchlichen Bruderschaft Württemberg mit Herrn Prof. D. Karl Barth am 15. Juli 1963, Stuttgart o.J., S. 9.
39 Siehe Martin Greschat (Hg.), Im Zeichen der Schuld, 40 Jahre Stuttgarter Schuldbekenntnis, Neukirchen 1985, S. 82-83.
40 Karl Barth, Zehn Thesen zur Frage der atomaren «Bewaffnung» (März 1958), in: Schritte zum Frieden, Theologische Texte zu Frieden und Abrüstung, a.a.O., S. 99.
41 Karl Barth, Den Gefangenen Befreiung, Predigten 1954-1959, Zürich 1959.

Der letzte Band der «Dogmatik» von Karl Barth, dieser modernen «Summa theologiae», bedeutet eine revolutionäre Preisgabe aller wesentlichen Positionen der Dialektik und damit eine Annäherung an die unsrigen. Dieser Wendung hat eine persönliche Berührung zwischen Karl Barth und mir entsprochen und entspricht der Umstand, dass sich gerade junge Anhänger der dialektischen Theologie uns zuwenden, ohne dabei ihre dialektische Herkunft zu verleugnen. Ich bin sicher, dass die ungeheure Umwälzung aller Dinge und Gedanken, in der wir begriffen sind, auf dem einzigen Wege, der in die Zukunft Christi führt, diese Annäherung, die eine Wiedervereinigung der getrennten Brüder bedeutet, weiter fördern und zur Vollendung bringen wird.

(Leonhard Ragaz, Mein Weg, Bd. 2, S. 192/193)